

Resolution

zum Erhalt der Pneumologischen Klinik Waldhof-Elgershausen in Greifenstein

Der Verein für Kranken-, Alten- und Kinderpflege in Gießen und die Agaplesion gAG werden aufgefordert ihre am 01.02.2008 unterzeichnete Grundlagenvereinbarung zur Zusammenführung des EV. Krankenhauses in Gießen und der Pneumologischen Klinik Waldhof-Elgershausen aufzuheben.

Die Pneumologische Klinik Waldhof-Elgershausen soll auf Dauer an ihrem jetzigen Standort erhalten bleiben.

Die gegebene Begründung, dass der Waldhof trotz guter Auslastung und hervorragendem fachlichen Ruf auf Dauer keine Überlebenschance hätte, ist nicht nachvollziehbar. Die herausragende Qualität des Waldhofes bestimmt sich durch einen hohen medizinischen Standard verknüpft mit individueller und menschlicher Betreuung der Patienten. Dies erklärt auch die ungewöhnlich hohe Patientenzufriedenheit.

Die Klinik Waldhof-Elgershausen schreibt auch nach Einführung der Fallpauschalen gesunde schwarze Zahlen. Die Gebäude befinden sich in einem guten Zustand. Größere Aufwendungen für Sanierungen sind in naher Zukunft nicht zu erwarten.

Die Analyse der Patientenströme lässt zudem nicht erwarten, dass - wie von Agaplesion prognostiziert - diese nach Gießen mitwandern, denn der Einzugsbereich des Waldhofes erstreckt sich vorwiegend auf den Raum Wiesbaden, Koblenz und Limburg. Der Bedarf in Gießen ist zudem durch die Pneumologische Abteilung der Uni-Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Seeger abgedeckt. Es kann deshalb nicht sein, dass der Waldhof als eine Art Bauernopfer für die Sanierung einer anderen Klinik herhalten muss.

Das Land Hessen wird aufgefordert, die beantragte Bezuschussung von 20-30 Mio. Euro für die am Ev. Krankenhaus Gießen vorgesehenen Um- und Anbauarbeiten nicht zu gewähren und darauf einzuwirken, dass die Zusammenführung der Kliniken gestoppt wird. Der Umzug des Waldhofes kostet den Steuerzahler 20- 30 Mio. Euro, der Erhalt des Waldhofes am jetzigen Standort keine einzige Million.

Der Waldhof sichert im Bereich der strukturschwachen Gemeinde Greifenstein ca. 150 Arbeitsplätze, darunter sind viele Teilzeitarbeitsplätze, die für finanzschwache Familien von großer Bedeutung sind und die aus nachvollziehbaren Gründen nicht nach Gießen mitwandern könnten. Außerdem profitieren eine Reihe von kleinen Betrieben, wie Taxiunternehmen, Bäckereien, Apotheken usw. von Aufträgen aus dem Klinikbetrieb. Der Verlust des zweitgrößten Arbeitgebers der Gemeinde würde nicht auszugleichen sein.

Die Verlagerung der Klinik Waldhof-Elgershausen erscheint aus wirtschaftlicher und menschlicher Sicht als eine absurde Aktion, die in der Sache nicht begründbar ist. Deshalb fordern wir alle verantwortlichen Entscheidungsträger auf, alles in ihren Kräften stehende zu tun, um den Waldhof am jetzigen Standort zu erhalten.

Am 12. Januar 2008 hatte der SPD-Ortsverein Greifenstein interessierte Mitbürger zu einer Wanderung eingeladen. Der Weg führte entlang der alten Bahntrasse vom ehemaligen Bahnhof in Allendorf nach Holzhausen.

[Download als PDF-Dokument](#)

Verfasser: SPD Greifenstein